

Stephan Bauer  
Rappacher Weg 43  
63776 Mömbris

# Analyse der Pfarrgemeinde Michelbach "St. Gallus, St. Laurentius und St. Sebastian"

Erarbeitet im Rahmen des Gemeindepraktikums während der Ausbildung zum Ständigen  
Diakon in der Diözese Würzburg

April 2008

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Territorialstruktur</b> .....	4
<b>2.</b>	<b>Bevölkerungsstruktur</b> .....	5
2.1	Einwohnerzahl und Altersstruktur der Stadt Alzenau	
2.2	Einwohnerzahl und Altersstruktur des Stadtteils Michelbach	
2.3	Haushaltsstruktur der Stadt Alzenau	
2.4	Haushaltsstruktur des Stadtteils Michelbach	
2.5	Ausländeranteil der Stadt Alzenau	
2.6	Ausländeranteil des Stadtteils Michelbach	
2.7	Religionszugehörigkeiten der Stadt Alzenau	
2.8	Religionszugehörigkeiten des Stadtteils Michelbach	
<b>3.</b>	<b>Infrastruktur</b> .....	9
3.1	Verkehrsanbindung	
3.2	Industrieansiedlungen, Handel und Gewerbe	
3.3	Gesundheitswesen	
<b>4.</b>	<b>Wohnsituation</b> .....	11
4.1	Altstruktur - Neubaugebiete	
4.2	Besonderheit „Neu-Frankfurt“	
4.3	Baustruktur	
4.4	Lebensqualität	
<b>5.</b>	<b>Bildung und Kultur</b> .....	12
5.1	Bildungsinstitutionen	
5.2	Vereinsleben	
5.3	Gastronomie	
5.4	Kulturelle Angebote	
<b>6.</b>	<b>Politische Situation</b> .....	14
6.1	Parteien, politische Gruppierungen	
6.2	Verhältnis zwischen Kirche und Politik	
<b>7.</b>	<b>Religiöse Situation</b> .....	14
7.1	Evangelische Organisationen	
7.2	Nichtchristliche Organisationen	
<b>8.</b>	<b>Struktur der Pfarrei</b> .....	16
8.1	Regionale Struktur	
8.2	Kirchliche Struktur	
8.3	Räumliche Struktur - Kirche und Laurentiushaus	
8.4	Historische Entwicklung	

<b>9.</b>	<b>Leitung der Pfarrei</b> .....	19
9.1	Pfarrer	
9.2	Hauptberufliche Mitarbeiter	
9.3	Nebenberufliche Mitarbeiter	
9.4	Pfarrgemeinderäte	
9.5	Kirchenverwaltung	
<b>10.</b>	<b>Pastorale Zielvorstellungen</b> .....	24
10.1	Pastorale Zielvorstellung und Selbstverständnis der Leitung bzw. des Pfarrgemeinderates	
10.2	Pastorale Visionen der Leitung	
10.3	Pastorale Schwerpunktsetzungen in der Gemeinde	
<b>11.</b>	<b>Gemeindeleben in den Grunddiensten</b> .....	25
11.1	Liturgie	
11.1.1	Ministranten	
11.1.2	Mesner	
11.1.3	Organisten	
11.1.4	Lektoren und Kommunionhelfer	
11.1.5	KJG - Katholische Junge Gemeinde	
11.1.6	Familiengottesdienst-Vorbereitungsteam	
11.2	Diakonie	
11.2.1	Krankenbesuchsdienst	
11.2.2	Nachbarschaftshilfe „Mit Herz und Hand“	
11.2.3	Laurentiusverein	
11.2.4	Seniorenkreis	
11.2.5	Kreuzbund-Gruppe III Alzenau	
11.3	Verkündigung	
11.3.1	Kommunionvorbereitungskurs	
11.3.2	Firmvorbereitungskurs	
11.4	Gemeindebildung	
11.4.1	Krabbelgruppe	
11.4.2	Regenbogenkinder	
11.4.3	Kirchenchor	
11.4.4	Frauenkreis	
<b>12.</b>	<b>Gründungsprozess einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt</b> .....	37
12.1	Die bisherige pastorale Praxis auf dieser Ebene	
12.2	Allgemeine Entwicklungen und Veränderungen	
12.3	Auswirkungen dieser Entwicklungen und Veränderungen im Gemeindeleben	
12.4	Haushaltsstruktur einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt	
12.5	Religionszugehörigkeiten einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt	
<b>13.</b>	<b>Persönliche Wahrnehmungen und Beobachtungen</b> .....	40

## 1. Territorialstruktur

Zwischen der Mainebene und den Ausläufern des Spessarts gelegen, umgeben von dichten Wäldern und sonnenverwöhnten Weingärten, präsentiert sich die sympathische bayerische Kleinstadt Alzenau mit ihren Stadtteilen Albstadt, Hörstein, Kälberau, Wasserlos und **MICHELBACH** selbstbewusst als Treffpunkt in Bayrisch RheinMain. Alzenau ist die nördlichste Stadt in Bayern, gehört zum unterfränkischen Landkreis Aschaffenburg, liegt mitten im Kahlgrund und grenzt direkt an das Bundesland Hessen. Als aktives Mittelzentrum in der europäischen Zentralregion Frankfurt/RheinMain bietet Alzenau seinen Einwohnern und Gästen heute ideale Voraussetzungen für viel Lebensqualität. Alzenau ist eine „Stadt im Grünen“. Drei Viertel der Stadtfläche stehen als Landschaftsschutzgebiet oder als Kernzone des Naturparks Spessart unter besonderem Schutz, die Hälfte des Stadtgebietes ist Wald.

Alzenau ist eine moderne Stadt mit jahrhundertealter Geschichte. Diese Tatsache spiegelt sich in allen Stadtteilen wider.

Am 1. Juli 1975 gab **MICHELBACH** im Rahmen der Gebietsreform in Bayern seine Selbständigkeit auf und wurde als fünfter Stadtteil der Stadt Alzenau angegliedert.

**MICHELBACH** mit seinen knapp 3000 Einwohnern und nur drei km von Alzenau entfernt, ist als der nördlichste fränkische Weinort weit über die Grenzen Alzenaus durch seine ausgezeichneten Weinlagen bekannt. Im jahrhundertealten Anbaugebiet „Apostelgarten“ steht der Wingert sogar unter Denkmalschutz und der Weinberg bestimmt das Landschaftsbild. Die Michelbacher Weinlagen heißen: Sternberg, Apostelgarten und Aloisengarten. Es werden hier vorwiegend Riesling und Müller-Thurgau angebaut.



## 2. Bevölkerungsstruktur

### 2.1 Einwohnerzahl und Altersstruktur der Stadt Alzenau

Stand: 31.01.2008						
Alter von ... bis	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	777	4,1	394	4,1	383	4,1
6 -15	2.138	11,2	1.016	10,6	1.122	11,9
15 -18	774	4,1	387	4,0	387	4,1
18 -25	1.486	7,8	679	7,1	807	8,6
25 -30	899	4,7	438	4,6	461	4,9
30 -40	2.261	11,9	1.190	12,4	1.071	11,4
40 -50	3.592	18,9	1.780	18,5	1.812	19,2
50 -65	3.689	19,4	1.860	19,3	1.829	19,4
65 oder mehr	3.432	18,0	1.881	19,5	1.551	16,5
Insgesamt	<b>19.048</b>	100	9.625	100	9.423	100

### 2.2 Einwohnerzahl und Altersstruktur des Stadtteils Michelbach

Stand: 31.01.2008						
Alter von ... bis	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 6	147	4,9	82	5,5	65	4,4
6 -15	346	11,6	156	10,4	190	12,8
15 -18	131	4,4	67	4,5	64	4,3
18 -25	219	7,4	106	7,1	113	7,6
25 -30	154	5,2	75	5,0	79	5,3
30 -40	383	12,9	213	14,2	170	11,5
40 -50	589	19,8	276	18,4	313	21,1
50 -65	547	18,4	266	17,8	281	19,0
65 oder mehr	460	15,5	255	17,0	205	13,9
Insgesamt	<b>2.976</b>	100	1.496	100	1.480	100

- Michelbach ist nach den Stadtteilen Alzenau und Hörstein der **drittgrößte Stadtteil** der Stadt Alzenau.
- Die knapp 3000 Einwohner von Michelbach entsprechen **15,6 %** der Bevölkerung der Stadt Alzenau.
- Die Altersgruppe bis 18 Jahre liegt in Michelbach (20,9 %) um 1,5 % über dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (19,4 %).
- Die Altersgruppe zwischen 18 und 50 Jahren liegt in Michelbach (45,3 %) um 2,0 % über dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (43,3).
- Die Altersgruppe über 50 Jahre liegt in Michelbach (33,9 %) um 3,5 % unter dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (37,4).
- **In Michelbach wohnen somit prozentual mehr „junge“ und bedeutend weniger „ältere“ Menschen als in der Stadt Alzenau.**

## 2.3 Haushaltsstruktur der Stadt Alzenau

31.01.2008								
	insgesamt		ausländisch		allein stehend		unter 21 Jahren	
Privathaushalte	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
HH ohne Kind	8.525	79,3	543	78,6	5.552	93,0	724	99,7
HH mit 1 Kind	1.087	10,1	57	8,2	290	4,9	2	0,3
HH mit 2 Kindern	919	8,5	55	8,0	106	1,8	0	0,0
HH mit 3 Kindern	186	1,7	27	3,9	19	0,3	0	0,0
HH mit 4 Kindern	34	0,3	8	1,2	4	0,1	0	0,0
HH mit 5 (+)	4	0,0	1	0,1	0	0,0	0	0,0
insgesamt	10.755	100	691	100	5.971	100	726	100
Verteilung (%)	100,0		6,4		55,5		6,8	

## 2.4 Haushaltsstruktur des Stadtteils Michelbach

31.01.2008								
	insgesamt		ausländisch		allein stehend		unter 21 Jahren	
Privathaushalte	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
HH ohne Kind	1.265	77,3	74	83,1	836	93,9	110	99,1
HH mit 1 Kind	170	10,4	2	2,2	29	3,3	1	0,9
HH mit 2 Kindern	162	9,9	9	10,1	19	2,1	0	0,0
HH mit 3 Kindern	36	2,2	3	3,4	5	0,6	0	0,0
HH mit 4 Kindern	3	0,2	1	1,1	1	0,1	0	0,0
HH mit 5 (+)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	1.636	100	89	100	890	100	111	100
Verteilung (%)	100,0		5,4		54,4		6,8	

Die Haushaltsstrukturen von Michelbach und der Stadt Alzenau sind sich sehr ähnlich.

In Michelbach

- gibt es 2,1 % mehr Haushalte mit Kindern (22,7 %) als in der Stadt Alzenau (20,6 %).
- sind 77,3 % aller Haushalte kinderlos.
- gibt es nahezu gleich viele Haushalte mit 1 Kind (10,4 %) oder 2 Kindern (9,9 %).
- haben 2,2 % der Haushalte je 3 Kinder.
- werden mehr als die Hälfte der Haushalte (54,4 %) von Alleinstehenden geführt.
- haben 6 % der von Alleinstehenden geführten Haushalte Kinder.

## 2.5 Ausländeranteil der Stadt Alzenau

31.01.2008						
	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche	17.809	93,5	9.005	93,6	8.804	93,4
Ausländer	1.239	<b>6,5</b>	620	6,4	619	6,6
Insgesamt	19.048	100	9.625	100	9.423	100

## 2.6 Ausländeranteil des Stadtteils Michelbach

31.01.2008						
	insgesamt		weiblich		männlich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche	2.806	94,3	1.416	94,7	1.390	93,9
Ausländer	170	<b>5,7</b>	79	5,3	91	6,1
Insgesamt	2.976	100	1.495	100	1.481	100

- Der Ausländeranteil liegt in Michelbach (5,7 %) knapp 1 % unter dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (6,5 %).

## 2.7 Religionszugehörigkeiten der Stadt Alzenau

31.01.2008						
	insgesamt		deutsch		ausländisch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
evangelisch	3.003	20,9	2.969	21,1	34	10,1
katholisch	11.398	<b>79,1</b>	11.095	78,9	303	89,9
insgesamt	14.401	100,0	14.064	100,0	337	100,0

- Von den rund 19.000 Einwohnern der Stadt Alzenau gehören **75 %** der evangelischen und katholischen Konfession an.
- Das Verhältnis von evangelischer zu katholischer Konfession liegt bei **20 : 80**.

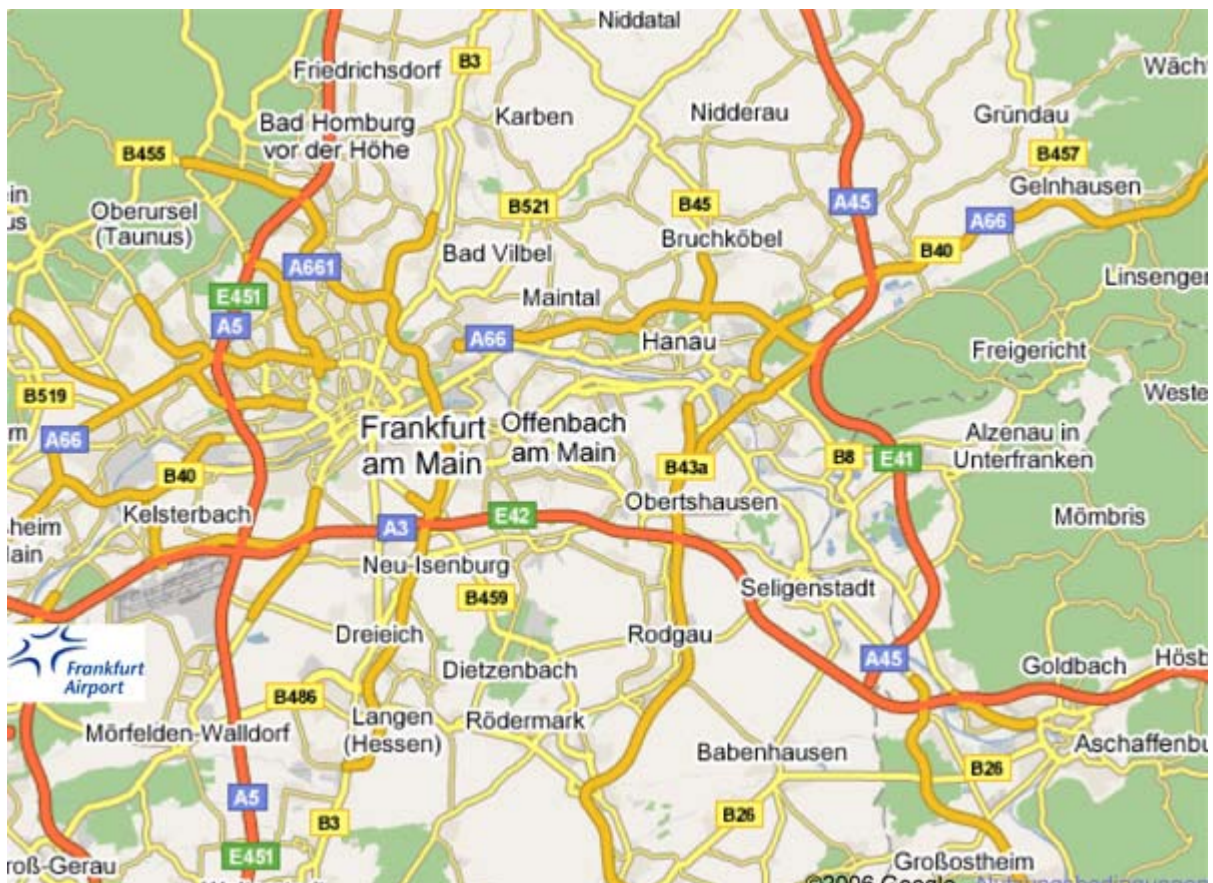
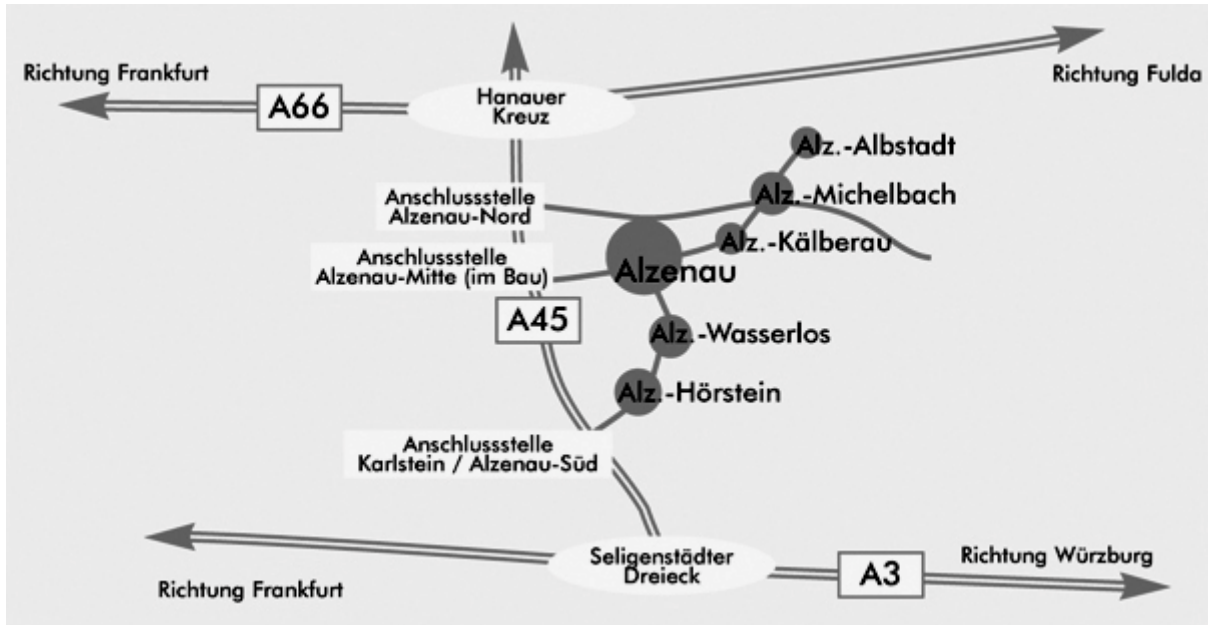
## 2.8 Religionszugehörigkeiten des Stadtteils Michelbach

31.01.2008						
	insgesamt		deutsch		ausländisch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
evangelisch	413	17,7	411	18,0	2	3,7
katholisch	1.923	<b>82,3</b>	1.871	82,0	52	96,3
insgesamt	2.336	100,0	2.282	100,0	54	100,0

- Von den rund 3000 Einwohnern in Michelbach gehören **79 %** der evangelischen und katholischen Konfession an.
- Das Verhältnis von evangelischer zu katholischer Konfession liegt bei **17 : 83**.

### 3. Infrastruktur

#### 3.1 Verkehrsanbindung



Michelbach bietet ideale Verkehrsanbindungen:

- Fuß- und Radweg nach Alzenau abseits der Hauptverkehrsstraße
- ÖPNV (City-Bus und Kahlgrundbahn)
- direkt angebunden an die A45 (Sauerlandlinie), die A66 in Richtung Frankfurt und darüber unmittelbarer Anschluss an die Verkehrsader A3
- unmittelbare Nähe zum Luftkreuz Flughafen Frankfurt am Main
- ICE-Anschluss in Hanau (10 Minuten Autofahrt, bzw. Kahlgrundbahn)

### 3.2 Industrieansiedlungen, Handel und Gewerbe

Aufgrund der direkten Nähe zur Stadt Alzenau gibt es kein eigenständiges Gewerbegebiet. Trotzdem verfügt Michelbach über insgesamt 205 gewerberechtlich gemeldete Betriebe. Große Einkaufsmärkte sind nicht vorhanden. Neben zwei Bäckereien und zwei Metzgereien gibt es allerdings einen kleinen Lebensmittelladen, der vom Organisten Michael Kreis betrieben wird. Zwei Heizungs- und Sanitärfirmen sowie eine Schreinerei repräsentieren das Handwerk. Den Dienstleistungssektor decken die RV-Bank und die Sparkasse ab. Größter Arbeitgeber in Michelbach ist die Firma „geli Thermo Plastics“ (Gebrüder Lippert). Hier produzieren mehr als 100 Mitarbeiter Plastikgießkannen, die weltweit vertrieben werden. In dem Weinort gibt es mehrere selbständige, haupt- und nebenberufliche Winzer.

### 3.3 Gesundheitswesen

Die Stadt Alzenau verfügt über ein breites Spektrum an Gesundheitseinrichtungen. Neben dem modernen Kreiskrankenhaus, einem Logopädischen Zentrum, zahlreichen Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen, haben sich Ärzte nahezu aller Fachrichtungen angesiedelt.

Michelbach selbst bietet

- einen Allgemeinarzt
- einen Zahnarzt
- einen Masseur
- eine Apotheke
- **eine Fachklinik für Hautkrankheiten**

Die Vital Klinik ist eine Fachklinik für Hauterkrankungen und behandelt das gesamte Spektrum der dermatologischen Erkrankungen. Die Klinik wurde 1981 gegründet und verfügt somit über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Behandlung von Hautkrankheiten. Die Klinik hat über 42 Betten. 1989 konnte mit dem Abschluss eines Versorgungsvertrages der Status als Akutkrankenhaus erreicht werden.

## **4. Wohnsituation**

### **4.1 Altstruktur - Neubaugebiete**

Michelbach bietet aufgrund der zentralen geographischen Lage und seines hohen Wohnwertes ideale Voraussetzungen für viel Lebensqualität. Der alte Ortskern ist zwar durch die Staatsstrasse 2305 und durch das Kahlgrundflüsschen „Kahl“ zweigeteilt, das Gemeinschaftsleben dadurch aber keineswegs beeinträchtigt.

Die historisch gewachsene Bausubstanz wurde durch zwei Neubaugebiete kontinuierlich erweitert. Das 1970 ausgewiesene Neubaugebiet (im Norden der Gemeinde) ist inzwischen vollständig bebaut und mit dem alten Ortskern zu einer Einheit verschmolzen. 1996 entstand im Westen der Gemeinde mit 180 Baugrundstücken das damals größte Neubaugebiet im gesamten Landkreis Aschaffenburg. Auch diese Region ist heute nahezu vollständig bebaut. Ca. 40% der Grundfläche blieben in „einheimischer“ Hand, 60% gingen an neu zugezogene Familien. Die Fluktuation wird von Insidern als unterdurchschnittlich beurteilt.

### **4.2 Besonderheit „Neu-Frankfurt“**

Eine Besonderheit bildet der ca. 500 m vom Ortskern entfernte Ortsteil „Birkenberg“. Dieser entstand um 1960 ohne gesonderten Bebauungsplan mit dem Bau kleiner Wochenendhäuschen. Im Laufe der Zeit wurden diese Bauten von der Bausubstanz immer massiver und größer. Schließlich wurde die Bauweise im nachhinein von der damals noch eigenständigen Kommune Michelbach toleriert. Heute leben dort etwa 100 Personen. Die Bewohner sind vorwiegend aus dem Großraum Frankfurt zugezogen und nutzen das Wohngebiet vorwiegend als Wochenendwohnsitz.. Die Kontakte zwischen der Bevölkerung von „Neu-Frankfurt“ – wie das Gebiet im örtlichen Sprachgebrauch genannt wird – und den einheimischen Bürgern beschränkt sich überwiegend auf Familien, deren Kinder in den Michelbacher Kindergarten gehen.

### **4.3 Baustruktur**

In Michelbach gibt es nahezu nur Ein- und Zweifamilienhäuser in Privatbesitz, keine größeren Wohnblöcke, keinen sozial geförderten Wohnungsbau und somit auch keine sozialen Brennpunkte.

### **4.4 Lebensqualität**

In Michelbach lässt sich die Nähe zur Natur mit dem urbanen Leben ideal verbinden. Der Erholungsraum Spessart und die Großstadt Frankfurt sind jeweils nur einen „Katzensprung“ entfernt. Die hervorragende Infrastruktur, der überproportional große Waldbestand, die Weinberge und zahlreichen Wanderwege sowie ein reges Kultur- und Vereinsleben sind Grundlagen für eine überdurchschnittliche Lebensqualität.

## 5. Bildung und Kultur

### 5.1 Bildungsinstitutionen

Alzenau hat eine hervorragende schulische Infrastruktur und bezeichnet sich gern auch als Schulstadt. Alle wichtigen Schulformen sind vor Ort: Grundschulen in der Kernstadt und den Stadtteilen, Hauptschule, Realschule, Gymnasium und die Hahnenkammschule für individuelle Lernförderung. Die renommierte Städtische Musikschule bietet erstklassige Ausbildungsmöglichkeiten, wie die Erfolge bei den "Jugend musiziert"-Wettbewerben jedes Jahr eindrucksvoll belegen. Nicht zuletzt lädt die Volkshochschule mit einem umfangreichen Jahresprogramm zum aktiven Mitmachen ein. Mit der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder sowie für Haupt- und Realschüler übernahm die Stadt in der Region früh eine Vorreiterrolle. Ebenfalls beispielhaft war der Bau des integrativen Kindergartens, der das vorschulische Angebot komplettiert.

Michelbach selbst verfügt über eine Grund- und Teilhauptschule und einen katholischen Kindergarten.

### Katholische Kindertagesstätte und Kinderhort:



Die Katholische Kindertagesstätte am Michelbacher Schlösschen steht unter der Trägerschaft der Katholischen Kirchenstiftung Michelbach und ist dem Caritasverband der Diözese Würzburg angegliedert.

Kleinkinder ab 2 ½ Jahren bis Schulkinder der 4. Klasse werden in der Kindertagesstätte und im Kinderhort betreut. Es stehen 100 Ganztagsplätze in vier Gruppen zur Verfügung. Jede Gruppe umfasst 25 Kinder, jeweils alters- und geschlechtsgemischt.

Räumlichkeiten: 4 Gruppenräume mit 2. und 3. Spielebene  
1 Bewegungsraum  
großer Flur, aufgeteilt in verschiedene Spielbereiche  
große Außenspielfläche

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 7:30 Uhr – 16:30 Uhr

Pädagogisches Personal: 4 staatlich anerkannte Erzieherinnen  
4 staatlich geprüfte Kinderpflegerinnen

Monatliche Gebühren (Stand: September 2007) :

<b>Belegung pro Tag</b>	<b>Kinder bis 5 Jahre</b>	<b>Vorschulkinder</b>	<b>2. Kind und weitere*</b>
bis 4 Stunden	50 €	0 €	0 €
bis 5 Stunden	55 €	0 €	0 €
bis 6 Stunden	60 €	5 €	5 €
bis 7 Stunden	65 €	10 €	10 €
bis 8 Stunden	70 €	15 €	15 €
bis 9 Stunden	75 €	20 €	20 €

## 5.2 Vereinsleben

Michelbach ist geprägt von einem aktiven Vereinsleben mit mehreren Gesangs- und Musikvereinen, einem Kleintierzuchtverein, einem Turnverein, dem Fußball- Sportverein und der Freiwilligen Feuerwehr. Der Spielmanns- und Fanfarenzug des TV 1901 Michelbach e.V. wurde 1912 offiziell gegründet und ist somit der älteste Spielmannszug Bayerns. Er war Bayerischer Meister 1999 des LSW Bayern, Deutscher Meister 2004 des DBV, zweimaliger Rheinland-Pfalz-Meister 2005 des LSW Rheinland-Pfalz und ist amtierender Deutscher Meister 2006 des DBV in der Kategorie der Spielmannszüge.

Neben den drei Gesangsvereinen gibt es auch noch den Kirchenchor.

## 5.3 Gastronomie

Die sieben Gaststätten bieten im allgemeinen gut bürgerliche Küche. Die drei „Straußenwirtschaften“ – typisch für die Weingegend – sind saisonal geöffnet und beliebte Ausflugsziele vieler Wanderer.

Besonders zu erwähnen ist das seit 1950 ununterbrochen jährlich stattfindende Michelbacher Winzerfest, das älteste Traditionsfest, das von der Vereinsgemeinschaft, der die meisten Michelbacher Vereine angehören, ausgerichtet wird und als Publikumsmagnet im mittleren Kahlgrund gilt.

## 5.4 Kulturelle Angebote

Im restaurierten Michelbacher Schlösschen hat das neue Museum der Stadt Alzenau sein Zuhause gefunden. Das Michelbacher Schlösschen ist ein zweigeschossiges barockes Schloss, das aus einem Wasserschloss des 16. Jahrhunderts hervorging. Es befindet sich nahe der Kreuzungen der Staatsstraßen 2305 / 2444; von der alten Anlage ist lediglich ein Mauerkerne erhalten. Im Jahr 1930 erwarb es die Gemeinde Michelbach und es stand ab 1949 der Kirchengemeinde zur Nutzung zur Verfügung. Es diente zwischenzeitlich bis 1980 auch als Altersheim. Seit September 2006 wurde es durch Generalsanierung und Umbau zum Heimatmuseum der Stadt Alzenau einer neuen Bestimmung zugeführt und dient außerdem als Veranstaltungsort. Auf dem Gelände des Michelbacher Schlösschens findet das Kindergarten- und Pfarrfest als das zentrale Dorffest statt. Hier besteht immer die Möglichkeit, dass sich neu zugezogene Bürger in die Dorfgemeinschaft einleben können, ganz besonders Eltern von Kindergartenkindern.

## **6. Politische Situation**

### **6.1 Parteien, politische Gruppierungen**

In Michelbach gibt es die zwei klassischen Volksparteien. Der SPD-Ortsverein Michelbach /Albstadt hat einen Stimmenanteil von ca. 30%, der CSU-Ortsverband kommt auf ca. 60%. Sonstige Parteien haben einen vernachlässigbaren Anteil. Extreme Splittergruppen gibt es nicht.

### **6.2 Verhältnis zwischen Kirche und Parteien**

Das Verhältnis der politischen Parteien zur Kirche wird als neutral bezeichnet. Auffällig ist, dass einige CSU-Amtsträger z.B. als Lektor oder Kommunionhelfer kirchlich engagiert sind. Der zweite Bürgermeister der Stadt Alzenau wohnt in Michelbach und ist Mitglied der Kirchenverwaltung.

## **7. Religiöse Situation**

### **7.1 Evangelische Organisationen**

Der Anteil der evangelischen Bevölkerung in Michelbach beträgt 17 %. Die Kirche und das Gemeindehaus der „Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Alzenau“ befindet sich in Alzenau in der Wasserloser Straße 35. Dort finden jeden Sonntag um 09:30 Uhr ein Gottesdienst und einmal im Monat die „11-Uhr-Kirche“ statt. Alle zwei Monate erscheint der evangelische Gemeindebrief.

Auf der Leitungsebene bestehen zwischen beiden Konfessionen in Michelbach sehr intensive Kontakte. Das zeigt sich u. a. darin, dass das Neubürgercheckheft der katholischen Pfarrei Michelbach auch einen Beitrag der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Alzenau enthält. Im diakonischen Bereich legt die Pfarrei Michelbach sehr großen Wert darauf, dass die Nachbarschaftshilfe „Mit Herz und Hand“ von allen Michelbacher Gemeindemitgliedern in Anspruch genommen werden kann, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit. In der Leitung dieses Teams engagieren sich zwei katholische und eine evangelische Christin.

Alzenau hat eine „Ökumenische Partnerschaftsvereinbarung“. Pater Küpper war an deren Konzeption als Vertreter der Pfarrei Michelbach maßgeblich beteiligt.

Am 4. Juli 2007 unterzeichneten als erste in Bayern die Vertreter der katholischen Pfarrgemeinden und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde in Alzenau und seinen Stadtteilen eine solche Vereinbarung. Das war der Abschluss eines etwa einjährigen Beratungsprozesses zwischen den Hauptamtlichen und den Gremien der einzelnen Gemeinden (<http://www.st-justinus-alzenau.de/10ueber-stjustinus/45oekumene/index.htm>).



Nach intensiven Vorarbeiten einer Arbeitsgruppe verabschiedete das 3. Ökumenische Vertreter-Treffen am 15. Juni 2005 ein gemeinsames "Logo" für die "Christen in Alzenau und Umgebung". Es soll in Zukunft alle ökumenischen Initiativen kennzeichnen und ist eine Art Qualitätssiegel. Das Logo gefällt durch seine kompakte Form und seine klaren Elemente, die die Gemeinsamkeit betonen: Kreuz und Fisch stehen für Christen zu allen Zeiten und an allen Orten. Gleichzeitig erinnert die Mitte an das bekannte Logo der "Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen" (AcK). Damit wird deutlich, dass das Bemühen in einem größeren ökumenischen Zusammenhang steht.

Ökumene ist in Alzenau und Umgebung schon seit Jahrzehnten ein lebendiger Prozess. In den letzten Jahren hat sie neue Impulse erhalten. So treffen sich beispielsweise seit 2004 etwa einmal im Jahr an wechselnden Orten Vertreter der "Christen in Alzenau und Umgebung". Dort informieren sie sich gegenseitig über ihre Veranstaltungen und überlegen gemeinsame Projekte. Diese "Vernetzung" von Haupt-, vor allem aber von Ehrenamtlichen soll dazu beitragen, dass die Ökumene lebendig bleibt und noch lebendiger wird. Die Verantwortung für diese Treffen liegt bei den Hauptamtlichen.

## **7.2 Nichtchristliche Organisationen**

Nichtchristliche Organisationsstrukturen gibt es in Michelbach nicht. Der Prozentsatz der ausländischen Bevölkerung, vorwiegend türkische Mitbürger, liegt bei 5,7 %. Ein Gebetsraum für Moslems ist nicht vorhanden und wird auch nicht nachgefragt.

## 8. Struktur der Pfarrei Michelbach

### 8.1 Regionale Struktur

Die noch selbständige Pfarrgemeinde Sankt Laurentius Michelbach, eine Gemeinde mit ca. 3000 Einwohnern, davon knapp 2000 Katholiken, gehört zum Dekanat Alzenau im Bistum Würzburg.

### 8.2 Kirchliche Struktur

Michelbach ist die einzige Kirchengemeinde im Dekanat Alzenau, die drei Pfarrpatrone hat. Der vollständige Titel der Kirchenstiftung und Pfarrei lautet "St. Gallus, St. Laurentius und St. Sebastian".

Dies ist schon sehr ungewöhnlich. Allerdings wird nur das Fest des Heiligen Laurentius feierlich begangen, meistens am Sonntag nach dem 10. August (Patrozinium). Mit dem Heiligen Gallus verbindet die Gemeinde ihr Kirchweihfest ("die Kerb"), das am Sonntag nach dem 16. Oktober gefeiert wird. Des Heiligen Sebastian wird nur beim Wochentagsgottesdienst am 20. Januar gedacht.

Es wird vermutet, dass der **Heilige Gallus**, ein Benediktinerheiliger, zeitlich gesehen der erste Kirchenpatron in Michelbach war. Mit dem Kapellenbau Ende des 17. Jahrhunderts vollzog sich ein Patroziniumwechsel zum **Heiligen Sebastian**, ein Schutzpatron besonders in Pestnöten. Wenn man bedenkt, dass in diesem Jahrhundert ganze Dörfer im Kahlgrund ausgestorben und von der Landkarte verschwunden sind, macht auch diese Erklärung Sinn. Der zweite Patroziniumwechsel zum **Heiligen Laurentius** steht vielleicht mit dem Kapellenneubau 1777 in Zusammenhang.

Der Heilige Laurentius wird in Michelbach mit einem besonderen Lied, gesungen auf die Melodie "Ein Haus voll Glorie schauet", verehrt:

#### Laurentiuslied:

##### 1. Strophe:

Laurentius, mit der Krone  
der Martyrer gekrönt –  
Dir, unserm Schutzpatrone,  
heut unser Lied ertönt:  
Gott so wunderbar,  
Herr der Martyrer Schar,  
gib durch Laurenzi Blut  
zu Kampf und Streit uns Mut!

##### 2. Strophe:

Von Gottes Geist entzündet,  
hast du apostelgleich  
mit Wort und Tat verkündet  
des Gottes-Volkes Reich:  
Gott so wunderbar ...

### 3. Strophe:

Die Kranken und die Armen,  
der Kirche heilig Gut –  
Du nahmst sie voll Erbarmen  
in Schutz und treue Hut:  
Gott so wunderbar ...

### 4. Strophe:

Dem höchsten Herrn zur Ehre  
gabst du dein Leben hin,  
Du opferst deinem Herren  
Dein Blut, dich selbst, für Ihn:  
Gott so wunderbar ...

### 5. Strophe:

Hilf, dass als treue Christen  
des Herren Weg wir gehn,  
für Gott und seine Kirche  
im Kampf wir mutig stehn:  
Gott so wunderbar ...

## 8.3 Räumliche Struktur - Kirche und Laurentiushaus

Einen besonderen Blickfang zentral in der Dorfmitte bietet die St. Laurentiuskirche.



Das Laurentiushaus - das zentrale Kommunikationszentrum - wurde 1986/87 als Ersatz für den bis dahin genutzten Pfarrsaal am Schlösschen erbaut und am 15. November 1987 durch Generalvikar Heribert Brander eingeweiht. Auf einer Grundfläche von 386 qm beherbergt es neben dem kleinen und großen Saal mit anschließender Küche auch das Pfarrbüro, die Pfarrbücherei und diverse kleinere Räume für verschiedene Gruppen der Pfarrgemeinde. Das Laurentiushaus dient als katholisches Gemeindezentrum der Begegnung der Pfarreimitglieder und bietet Raum für geistige und kulturelle Anlässe.



Hier treffen sich die einzelnen Gruppen der Pfarrei, der Kirchenchor und andere Chöre. Im großen und kleinen Saal finden immer wieder verschiedene Veranstaltungen statt: Vorträge, Versammlungen, Sitzungen des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung. Aber auch Vereinsfeste und private Feiern werden hier ausgerichtet.

Die katholische öffentliche Bücherei hat einen Bestand von über 3000 Büchern, Kassetten, Videos und Spielen.. Nach einer Pause von drei Jahren, bedingt durch die Übernahme eines größeren Bücherbestandes aus der aufgelösten Bücherei der Nachbarpfarrei Kälberau, wurden seit 1999 jedes Jahr wieder neue Medien angeschafft. Die Bücherei ist sonntags von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr und mittwochs von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet. Die Ausleihe ist kostenlos.

#### **8.4 Historische Entwicklung**

Eine ausführliche Chronik befindet sich auf der sehr anschaulich gestalteten Homepage der Pfarrei Michelbach unter <http://www.pfarrei-michelbach.de/>

Aktuell besonders hervorzuheben ist die Innenrenovierung der Pfarrkirche, die im Juli 2006 begann und im Mai 2007 erfolgreich abgeschlossen wurde. Am Sonntag, den 14. Oktober 2007 zelebrierte Bischof Dr. Friedhelm Hofmann die feierliche Altarweihe. Die Pfarrgemeinde Michelbach feierte damit den offiziellen Abschluss der Innenrenovierung der Kirche und zeitgleich ihr 75-jähriges Kirchenjubiläum.

## 9. Leitung der Pfarrei

### 9.1 Pfarrer

Pfarrer der Gemeinde ist seit 15. Oktober 2003 **Pater Bernhard Küpper**, Pallottiner (SAC)



Er wurde 1955 in Herhahn, einem kleinen Dorf in der nördlichen Eifel, geboren. Von 1966 bis 1974 besuchte er das Gymnasium der Pallottiner in Rheinbach bei Bonn und wohnte im dortigen Internat. Nach zweijährigem Dienst beim Bundesgrenzschutz trat er in die Gemeinschaft der Pallottiner ein. Es folgte die zweijährige Einführungszeit (Noviziat) in Untermerzbach bei Bamberg und das fünfjährige Studium (Philosophie und Theologie) in Vallendar bei Koblenz. Nach der Priesterweihe 1983 absolvierte er das Pastoraljahr in einer Gemeinde in Augsburg. Danach wirkte er als Erzieher im Internat in Rheinbach und ab 1986 in der Jugendbildungsarbeit in Olpe, bis ihn der Weg 1991 in die große Niederlassung der Pallottiner nach Limburg an der Lahn führte. Hier bzw. von hier aus begleitete er junge Brüder der Gemeinschaft und betreute Freunde und Wohltäter der Pallottiner. Seit 1996 wirkte er vor allem im Sekretariat des Provinzials und half mit in der Seelsorge von vier Dorfgemeinden im Westerwald. Im Oktober 2003 wurde er dann Pfarrer in Michelbach. Damit trat er die Nachfolge von Pater Heinrich Janas (SAC) an, der nach mehr als 22-jähriger Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen diese Aufgabe beenden musste. Pater Küpper wohnt zusammen mit zwei weiteren Pallottinern im Pfarrhaus in Kälberau.

### 9.2 Hauptberufliche Mitarbeiter

Außer dem Pfarrer gibt es keine weiteren hauptberuflichen Mitarbeiter.


### 9.3 Nebenberufliche Mitarbeiter

Seit April 2002 arbeitet Frau **Maria Bauer** neun Stunden pro Woche als Sekretärin im Pfarrbüro. Sie nimmt die Messbestellungen entgegen, erstellt und verteilt die Pfarrnachrichten, führt die Matrikelbücher, verwaltet die Nutzung des Laurentiushauses und unterstützt den Pfarrer bei seinen vielfältigen Aufgaben. Das Pfarrbüro ist dienstags und am freitags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie donnerstags von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.



#### 9.4 Pfarrgemeinderäte und Verantwortliche für die verschiedenen Sachgebiete

Der Pfarrgemeinderat ist ein Gremium der Mitverantwortung bei wichtigen Fragen der Pastoral und des religiösen Lebens in der Pfarrgemeinde. Als Pastoralrat hat er teils beratende, teils beschließende Kompetenz. Er wird von den Gemeindemitgliedern jeweils für eine Periode von vier Jahren gewählt. Nach der letzten Wahl am 12. März 2006 haben folgende 15 Frauen und Männer Verantwortung übernommen, das Leben in der Gemeinde mitzugestalten:

Jugendausschuss	<b>Bauer</b>	<b>Annegret</b>		Sperlingstraße 2 Tel: 06023 5398
Frauen Kindergarten	<b>Bauer</b>	<b>Maria</b>		Am Mittelbach 7 Tel: 06023 6619
Festausschuss	<b>Berwanger</b>	<b>Stefan</b>		Zum Kälterhaus 7 Tel: 06023 503945

**2. Vorsitzender**  
Festausschuss  
Schule und Erziehung

**Fleschhut Peter**



Streuweg 7  
Tel: 06023 7925

**1. Vorsitzende**  
Festausschuss

**Frickel Renate**



Krämerstraße 9  
Tel: 06023 6760

Jugendausschuss  
Ministranten

**Gündling Carmen**



Zum Sandfeld 25  
Tel: 06023 1601

Jugendausschuss  
Liturgieausschuss

**Hofmann Martina**



Am Mittelbach 16  
Tel: 06023 31492

Immobilienausschuss

**Huth Klaus**



Streuweg 30  
Tel: 06023 6192

Festausschuss  
Immobilienausschuss

**Kemmerer Norbert**



Spessartstraße 58  
Tel: 06023 4994

Festausschuss

**Kern**

**Franz-Josef**



Dr.-Kihn-Ring 2  
Tel: 06023 5881

Caritas  
Krankenbesuch  
Liturgieausschuss  
Seniorenarbeit

**Meyer**

**Gisela**



Am Birkenberg 7  
Tel: 06023 2809

Festausschuss

**Müller**

**Brigitte**



Zum Kälterhaus 7  
Tel: 06023 503946

Familie  
Liturgieausschuss  
Ökumene

**Sticker**

**Sabine**



Kertelbachstraße 2  
Tel: 06023 6460

**Schriftführer**  
Festausschuss  
Öffentlichkeitsarbeit

**Trageser**

**Timo**



Bogenstraße 3  
Tel: 06023 7752

Jugendausschuss

**Ullrich**

**Christine**



Vordere Dauserad 8  
Tel: 06023 310912

## 9.5 Kirchenverwaltung

Zur Zeit gehören der Kirchenverwaltung folgende Personen an:

Kirchenpfleger	<b>Ullrich</b>	<b>Martin</b>		Vordere Dauserad 8 Tel: 06023 310912
Kirchenrechner <i>hinzuberufen</i>	<b>Glaab</b>	<b>Thomas</b>		Carl-Diem-Straße 9 Tel: 06023 947717
Vertreterin PGR <i>hinzuberufen</i>	<b>Frickel</b>	<b>Renate</b>		Krämerstraße 9 Tel: 06023 6760
	<b>Bauer</b>	<b>Berthold</b>		Sperlingstraße 2 Tel: 06023 5398
	<b>Dedio</b>	<b>Gudrun</b>		Zum Simmig 5 Tel: 06023 964646
	<b>Schuhmacher</b>	<b>Helmut</b>		Maisenhäuser Straße 8 Tel: 06023 7263

## **10. Pastorale Zielvorstellungen**

### **10.1 Pastorale Zielvorstellung und Selbstverständnis der Leitung bzw. des Pfarrgemeinderates**

- Gewachsene Strukturen in der Gemeinde pflegen und weiterentwickeln
- Besucherzahl der Gottesdienste kontinuierlich steigern
- Bewusstsein aller Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung für die pastorale Mitverantwortung wecken und fördern

### **10.2 Pastorale Visionen der Leitung**

- Die Pfarrgemeinde erlebt ein natürliches Wachstum
- Die Sozialstruktur der Pfarrgemeinde entwickelt sich kontinuierlich
- Die Gemeindemitglieder optimieren ihre persönliche Glaubenskompetenz kontinuierlich
- Die Gemeindemitglieder erfahren ihre persönliche intensive Glaubenserneuerung als echte Lebenshilfe

### **10.3 Pastorale Schwerpunktsetzungen in der Gemeinde**

- Feier einer würdigen Liturgie
- Aktive Unterstützung der ökumenischen Partnerschaft
- Aufteilen der Aufgaben auf möglichst viele Gemeindemitglieder
- Fördern besonders engagierter Laien
- Unterstützen diakonischer Projekte

## 11. Gemeindeleben in den Grunddiensten

### 11.1 Liturgie

Im liturgischen Bereich gibt es fünf besondere Gruppen:

- Ministranten
- Mesner
- Organisten
- Lektoren und Kommunionhelfer
- KJG - Katholische Junge Gemeinde
- Familiengottesdienst-Vorbereitungsteam

#### **Ministranten:**

Wie in allen Pfarrgemeinden gibt es auch hier in Michelbach sehr aktive Ministranten. Zur Zeit sind es ca. 25 Jungs und Mädels. Messdiener kann jeder werden, der zur Erstkommunion gegangen ist und Spaß am Altardienst hat.

Doch keineswegs dreht sich immer alles nur um Kirche! So nehmen die Ministranten z.B. immer beim Ministrantentag und Turnieren aller Art im Dekanat Alzenau aktiv teil. Das Mitwirken bei der Sternsingeraktion ist selbstverständlich. Außerdem findet jedes Jahr ein Ausflug oder ein gemeinsames Miniwochenende statt.

Gruppenstunde: 14-tägig, freitags um 16:00 Uhr im Laurentiushaus

Ansprechpartner:

Franziska Frank (Tel.: 0 60 23 / 91 77 59)

Stephan Noll (Tel.: 0 60 23 / 3 08 45)

E-Mail: [omis@minis-michelbach.de](mailto:omis@minis-michelbach.de)  
[www.minis-michelbach.de](http://www.minis-michelbach.de)



## Mesner:

Die Aufgaben des Mesners sind Vorbereitung und Hilfe bei Gottesdiensten und Pflege und Sicherung des Kirchengebäudes und seines Inventars. Insbesondere sorgt er für das Öffnen und Schließen der Pfarrkirche, Läuten der Glocken, für die Bereitstellung der zum Gottesdienst benötigten Paramente und Gegenstände. Er hilft beim An- und Ablegen der liturgischen Gewänder, beaufsichtigt die Ministranten und leitet sie an.

Zur Zeit üben 4 Männer und Frauen den Dienst des Mesners aus:

Glaab	Thomas		Carl-Diem-Straße 9 Tel: 06023 947717
Müller	Annelie		Schießmauerstraße 15 Tel: 06023 8585
Noll	Alma		Spessartstraße 7 Tel: 06023 7849
Noll	Stephan		Am Mittelbach 12 Tel: 06023 30845

## **Organisten:**

Zur Zeit sorgen drei Organisten für die musikalische Umrahmung der Gottesdienste:

- Wilhelmine Brückner  
Schießmauerstr. 13  
Tel.: 0 60 23 / 61 52
- Theresia Grünewald  
Julius-Pfister-Ring 8  
Tel.: 0 60 23 / 43 36
- Michael Kreis  
Spechtstr. 1  
Tel.: 0 60 23 / 35 29

## **Lektoren und Kommunionhelfer:**

In Michelbach engagieren sich 15 Lektoren und 10 Kommunionhelfer. Diese beiden Dienste werden in der Liturgie jeweils von unterschiedlichen Personen wahrgenommen.

## **KJG - Katholische Junge Gemeinde:**



Kids im Alter von 9-16 Jahren

Treffen: mittwochs von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Laurentiushaus

Aktivitäten:

- Basteln
- Singen
- Spielen
- Diskutieren über aktuelle und religiöse Themen
- Theaterspielen nach Lust und Laune
- Sonstige Aktivitäten (auch auf Anregung der Gruppe)

Ansprechpartnerin:

Christine Ullrich  
Tel.: 0 60 23 / 31 09 12

## Familiengottesdienst-Vorbereitungsteam:

Zur Zeit nehmen regelmäßig neun Frauen an den Treffen teil. Die Treffen sind in der Regel einmal im Monat und zwanglos, d.h. jeder der Interesse daran hat, kann einfach mal vorbei kommen. Es ist auch nicht verpflichtend, bei jedem Gottesdienst bzw. jeder Vorbereitung mitzumachen.

Ziel ist es, mit den Gottesdiensten vor allem Familien mit Kindern ansprechen, den Erwachsenen etwas zum Nachdenken mit auf den Weg zu geben und die Kinder aktiv ins Gottesdienstgeschehen einzubinden durch Rollenspiele, Fürbitten etc.

Außerdem sollen moderne Kirchenlieder und Texte mit Unterstützung der Regenbogenkinder und der Musikgruppe „Flutes and Voices“ in den Gottesdiensten bekannt gemacht werden.



### Aktivitäten:

- In der Regel finden jährlich 7-8 Familiengottesdienste statt.
- Am Karfreitag wird im Laurentiushaus ein Kinderkreuzweg angeboten, der bislang sehr gut von den Kindern angenommen wird.
- Wortgottesdienste für Kinder an Christi Himmelfahrt und Fronleichnam im Laurentiushaus
- Im September wird der Schuljahresanfangsgottesdienst der Erstklässler vorbereitet und mitgestaltet.
- Im Dezember werden die Familienchristmette (im Wechsel mit der KJG), die Kinderkrippenfeier und die Andacht zum Weltmissionstag der Kinder vorbereitet und gestaltet.
- Alle 2 Jahre findet ein ökumenischer Kinderbibeltag statt.

### Ansprechpartnerinnen:

Conny Fleschhut  
Tel.: 0 60 23 / 79 25

Sabine Sticker  
Tel.: 0 60 23 / 64 60

## 11.2 Diakonie

Im diakonischen Bereich gibt es fünf besondere Gruppen:

- Krankenbesuchsdienst
- Nachbarschaftshilfe „Mit Herz und Hand“
- Laurentiusverein
- Seniorenkreis
- Kreuzbund-Gruppe III Alzenau

### **Krankenbesuchsdienst:**

Ein Team von acht Frauen aus der Pfarrgemeinde besucht alle zwei Wochen (in der Regel montags) die Kranken und Senioren aus der Pfarrgemeinde im Krankenhaus bzw. Seniorenheim. Auch pflegebedürftige, langfristig Kranke werden zuhause regelmäßig aufgesucht. Konfessionsunterschiede spielen dabei keine Rolle. Selbstverständlich werden auch evangelische oder andersgläubige Mitbürger besucht.

Ziel ist es, den Bedürftigen Trost und Mut zuzusprechen, Einfühlungsvermögen für ihre Ängste und Sorgen zu zeigen und ihnen ausreichend Zeit zu widmen. Unterstützung finden die Mitglieder des Krankenbesuchsdienstes bei den Besuchsdienstabenden der Krankenhauseelsorge, die in regelmäßigen Abständen (ca. alle 1-2 Monate) stattfinden. Hier werden auch ärztliche Vorträge über spezielle Krankheitsbilder abgehalten, aus religiöser Sicht die Themen Krankheit und Heilung betrachtet sowie seelsorgerische Anleitungen für die Arbeit des Besucherteams gegeben.

Ansprechpartnerinnen:

Gisela Meyer  
Tel.: 0 60 23 / 28 09

Monika Kemmerer  
Tel.: 0 60 23 / 49 94

## Nachbarschaftshilfe „Mit Herz und Hand“:



„Mit Herz und Hand“ ist eine Initiative der Katholischen Pfarrgemeinde Michelbach und der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Alzenau mit Unterstützung des Caritasverbandes Aschaffenburg. Die Gruppe ist überkonfessionell tätig und hilft unentgeltlich.

### Aktivitäten:

- Einkaufsgänge
- Begleitung zu Arzt, Friseur, Veranstaltungen
- Hilfen rund ums Haus
- Unterstützung bei Behördengängen/Formulare ausfüllen
- Kleinere Fahrdienste
- Spazieren gehen, Vorlesen, Zuhören, Gesellschaftsspiele
- Kinderbetreuung
- Hilfe bei der Grabpflege, Blumen gießen
- Entlastung von pflegenden Angehörigen

### Zielgruppen:

- Junge Familien und Alleinerziehende
- Ältere und einsame Menschen
- Pflegende Angehörige
- Hilfebedürftige
- Personen in Notfallsituationen

### Ansprechpartnerinnen:

Cornelia Fleschhut  
Streuweg 7  
Tel.: 0 60 23 / 79 25

Monika Kemmerer  
Spessartstraße 58  
Tel.: 0 60 23 / 49 94

Regina Grünzfelder (evangelisch)  
Cornillstraße 33  
Tel.: 0 60 23 / 3 01 62

## Laurentiusverein:

Der 1963 gegründete Krankenpflegeverein ist seit 1976 Mitglied der Alzenauer Sozialstation St. Paulus e. V., die inzwischen für den Verein die Aufgaben der Krankenpflege übernimmt. Daher fließt auch ein Großteil der Mitgliedsbeiträge an die Sozialstation. Der Jahresbeitrag beträgt derzeit 18 €. Dafür sind für die Mitglieder im Pflegeverein folgende Serviceleistungen kostenfrei:

- Kostenloser Erstbesuch
- Beratungsgespräche zu allen Fragen der Pflegeversicherung, der Finanzierung, zu Pflegekursen und Weiterbildung
- Kostenloser Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Besuchsdienste
- Vermittlung von Essen auf Rädern
- Kontakte zu Selbsthilfegruppen, Gesprächskreisen etc.
- Kontakte zu Ärzten, Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen



Ansprechpartner:

Berthold Bauer  
Tel.: 0 60 23 / 53 98

Sozialstation St. Paulus e.V. Alzenau  
Tel.: 0 60 23 / 97 08 08

## Seniorenkreis:

Seit 1972 besteht der Seniorenkreis des katholischen Altenwerks in Michelbach. Die Treffen finden einmal im Monat statt. Das Programm ist sehr abwechslungsreich. Oft sind Referenten zu Gast, die über ein interessantes Thema sprechen. Auch Diavorträge gehören zum abwechslungsreichen Angebot.

Jedes Jahr werden gemeinsame Busausflüge unternommen. Hier gibt es immer wieder etwas Neues oder Altes zu entdecken. Das können Fahrten zu einer schönen alten Wallfahrtskirche sein oder zu sonstigen Sehenswürdigkeiten.

Natürlich gibt es bei den Seniorennachmittagen auch Kaffee und Kuchen. Es wird gesungen und gelacht. Einmal im Jahr wird Fasching gefeiert und auch sonst sind die Themen meist der Jahreszeit angepasst. Vor den Seniorennachmittagen findet immer ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Zum Kreis gehören nicht nur katholische Senioren. Auch Andersgläubige sind herzlich willkommen. Der offizielle Teil beginnt um 14:45 Uhr im Laurentiushaus. Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren sind eingeladen. Für die Seniorinnen besteht ein weiteres Angebot: Einmal wöchentlich treffen sich Interessierte zur Gymnastik und zum Seniorentanz.

Ansprechpartnerin:

Gisela Meyer  
Tel.: 0 60 23 / 28 09

## **Kreuzbund-Gruppe III Alzenau:**

Der Kreuzbund ist ein gemeinnütziger Verein im Caritasverband. Er wurde 1896 durch Rektor Josef Neumann als "Katholischer Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke" gegründet. Im Laufe der Jahre wurde der Name mehrfach geändert, um den sich ändernden Zielen zu entsprechen. 1992 wurde der jetzt gültige Name beschlossen: „Kreuzbund e.V. Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige“. Im Kreuzbund treffen sich in ganz Deutschland wöchentlich ca. 30.000 Menschen in 1.600 Gruppen.

Der Kreuzbund macht eine Teilnahme an den Gruppenabenden weder von einer Mitgliedschaft noch von sonstigen Bedingungen abhängig. Willkommen ist jeder, ob Suchtkranker oder Angehöriger, der Hilfe sucht.

Hier hat jeder die Möglichkeit, seine Probleme, aber auch erfreuliche Dinge in der Gruppe zu besprechen. Auch gemeinsame Unternehmungen stehen auf dem Plan, z.B. Wanderungen, Weihnachtsfeste, Grillfeste, Fasching etc.

Darüber hinaus ist in der Gruppe ein Gesprächskreis für Jugendliche (ab ca. 14 Jahren) geplant, deren Eltern oder Verwandte abhängig sind, und die nicht wissen, mit wem sie darüber reden können.

Wöchentliche Gruppenabende finden im Laurentiushaus mittwochs von 19:00 Uhr -21:00 Uhr statt.

Ansprechpartner:

Rainer Veigel  
Tel.: 0 61 88 / 90 17 59

### **11.3 Verkündigung**

Im Bereich der Verkündigung gibt es zwei besondere Gruppen:

- Kommunionvorbereitungskurs

Ansprechpartnerin:

Mechthild Hock  
Tel.: 0 60 23 / 41 49

- Firmvorbereitungskurs

Ansprechpartnerin:

Sabine Sticker  
Tel.: 0 60 23 / 64 60

Diese beiden Kurse werden seit mehreren Jahren von den beiden Ansprechpartnerinnen sehr intensiv federführend geleitet. Das Konzept sieht vor, zunächst engagierte Gruppenmütter zu gewinnen, die als Multiplikator in Kleingruppen (bis zu sechs Kinder) in regelmäßigen Abständen Gruppenstunden absolvieren. Die Themeninhalte der einzelnen Gruppenstunden, deren Zeitplan detailliert festgelegt ist, sind inhaltlich aufeinander abgestimmt und führen zu einem definierten Abschluss. Die Kurse dauern ca. ein halbes Jahr.

## 11.4 Gemeindebildung

Im Bereich der Gemeindebildung gibt es vier besondere Gruppen:

- Krabbelgruppe
- Regenbogenkinder
- Kirchenchor
- Frauenkreis

### **Krabbelgruppe:**

Jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr treffen sich die kleineren Kinder bis drei Jahre und jeden Mittwoch nach Absprache die größeren Kinder mit ihren Müttern, Vätern, Tagesmüttern oder Omas im Laurentiushaus zum Krabbeln, Spielen, Singen und Tanzen.



Zunächst dürfen die Kinder eine ganze Stunde lang spielen, jeder was er mag. Die Erwachsenen nennen das "Freies Spielen". Anschließend wird ein Spielkreis gebildet (gemeinsame Klatsch- und Singspiele, Fingerspiele, Singen und Tanzen)

Ansprechpartnerinnen:

Christine Ullrich (Dienstagsgruppe)

Tel.: 0 60 23 / 31 09 12

Sandra Bergmann (Mittwochsgruppe)

Tel.: 0 60 23 / 30 58 7

## Regenbogenkinder:



Die Regenbogenkinder sind eine Kinderschola im Alter von 5 bis 12 Jahren. Insgesamt singen ca. 60 Jungen und Mädchen gemeinsam „kindgerechte“ religiöse Lieder und lustige Kinderlieder z.B. von Rolf Zuckowski. Der Chor ist in zwei Gruppen geteilt. In der Hauptsache wird einmal monatlich ein Familiengottesdienst gemeinsam mit der Musikgruppe „Flutes and Voices“ und mit dem Vorbereitungsteam für Familiengottesdienste gestaltet. Die Auswahl der Lieder für diese Gottesdienste ist sehr wichtig, da dies der Teil des Gottesdienstes ist, an dem sich alle aktiv beteiligen können. Besonders beliebt sind die so genannten Mitmachlieder, bei denen zum Text der Lieder passende Bewegungen gemacht werden. Bei kleinen Festen in der Gemeinde sind die Regenbogenkinder immer wieder gern gesehene Gäste. Zu den Höhepunkten des Regenbogenkinderjahres hat sich der Aufenthalt in der Jugendherberge Geislitz entwickelt. Es wird zusammen gebastelt, gewandert, gespielt und natürlich viel gesungen. Am Jahresende gestalten die Regenbogenkinder die Kinderkrippenfeier im Pfarrheim mit der Aufführung eines Krippenspieles. Die Regenbogenkinder haben das ganze Jahr über Auftritte, auf die sie sich in den Singstunden freitags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Kinder bis zum dritten Schuljahr und von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr ab dem vierten Schuljahr, vorbereiten. In den Schulferien finden keine Singstunden statt.

Ansprechpartnerinnen:

Mechthild Hock  
Tel.: 0 60 23 / 41 49

Anja Rosenberger  
Tel.: 0 60 23 / 30 57 4

## Kirchenchor:



Der Kirchenchor wurde 1935 von Pfarrer Josef Carl als Männerchor gegründet. Auf seine Anregung hin fanden sich etwa 15 junge Männer zusammen und stellten sich zur Aufgabe, durch ihren Gesang zur musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten beizutragen. Zwei Jahre später kam ein Frauenchor unter der Leitung von Fritz Huth zustande. Er wollte in gleicher Weise wie der Männerchor an kirchlichen Festen zur Bereicherung der Gottesdienste beitragen. Beide Gründungen erfolgten zur Zeit des immer mehr erstarkenden Nationalsozialismus, waren zur damaligen Zeit sicher nicht mehr selbstverständlich und verlangten auch Mut. Im November 1944 wurden beide Chöre zu einem gemischten Chor zusammengeführt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erreichte der Chor mit über 80 aktiven Sängern seine größte Stärke. 1995 beging der Chor sein 70-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumsfeier in der Schulturnhalle und einem Jubiläumskonzert in Michelbach und in Mainflingen. 2005 feiert der Chor mit einem Konzert am zweiten Weihnachtsfeiertag sein siebenzigstes Gründungsfest.

Qualifizierte Dirigentinnen und Dirigenten führten den Kirchenchor, der heute knapp 40 aktive Sängerinnen und Sänger zählt, auf ein hohes Niveau mit anspruchsvollem Repertoire. Unter seinem jetzigen Dirigenten Markus Noll widmet sich der Chor außer der geistlichen Musik auch der weltlichen Chorkliteratur.

Neben dem Gesang kommt auch der gesellige Teil nicht zu kurz: An Fasching findet der interne Fasching statt, am Ostersonntag trifft man sich mit den Familienangehörigen nach dem Gottesdienst im Laurentiushaus zum Frühschoppen, am letzten Sonntag im Juli gibt es ein „Bayerisches Bierfest“ und im November zum Fest der hl. Cäcilia, der Patronin der Kirchenmusik, findet ein Familienabend statt. Dazwischen gibt es z.B. einen Wandertag, eine Stadtbesichtigung und alle zwei Jahre eine Mehrtagesfahrt übers Wochenende.

Singstunde: jeden Dienstag von 20:00 Uhr – 21:30 Uhr.



Ansprechpartner:

Dieter Lang  
1. Vorsitzender  
Tel.: 0 60 23 / 59 34

Wilhelmine Brückner  
2. Vorsitzende  
Tel.: 0 60 23 / 61 52

## **Frauenkreis:**

Seit 1979 haben die Frauen der Pfarrgemeinde Michelbach einen eigenen Wirkungskreis geschaffen, in dem sie ihren persönlichen Interessen und Neigungen nachgehen und zum Leben in der Pfarrei ihren Beitrag leisten.

Willkommen sind alle Frauen aller Altersstufen, die sich in Kirche und Gesellschaft mitverantwortlich fühlen und die mit Frauen gemeinsam etwas unternehmen möchten.

Ziele:

- Die Pfarrgemeinde mitgestalten und mittragen
- Persönliche, religiöse und kulturelle Bildung von Frauen sowie die ökumenische Zusammenarbeit christlicher Kirchen (Organisation und Besuch von Vorträgen, Weltgebetstag)
- Kontaktpflege und Geselligkeit
- Erhaltung von religiösem Brauchtum (Binden von Palmsträußen und Kräuterbüscheln, Erntedankaltar)
- Unterstützung sozialer Einrichtungen (Mithilfe bei Blutspendeterminen des BRK)

Ansprechpartnerinnen:

Luise Kern  
Tel.: 0 60 23 / 58 81

Inge Lohmann  
Tel.: 0 60 23 / 21 85

## **12. Gründungsprozess einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt**

### **12.1 Die bisherige pastorale Praxis auf dieser Ebene**

Michelbach liegt geographisch in der Mitte zwischen Kälberau und Albstadt. Historisch sind die kirchlichen Kontakte zwischen Michelbach und Kälberau wesentlich intensiver als zwischen Michelbach und Albstadt. Albstadt, auch noch eine kleine eigenständige Kuratie, wird seit 37 Jahren von einem jetzt 72-jährigen Priester geleitet. Die Pfarrer von Kälberau und Michelbach gehören beide dem Pallotiner-Orden an, wohnen im Pfarrhaus in Kälberau und sind beide rund 20 Jahre jünger als der Pfarrer von Albstadt. Allein deshalb sind auch aktuell die Kontakte zwischen Michelbach und Kälberau sehr intensiv. Das zeigt sich u.a. auch in den gemeinsamen Pfarrnachrichten, die 14-tägig erscheinen.

### **12.2 Allgemeine Entwicklungen und Veränderungen**

Die drei Pfarrgemeinden werden voraussichtlich in den nächsten beiden Jahren eine Pfarreiengemeinschaft bilden, wobei die einzelnen Kirchenstiftungen rechtlich eigenständig bleiben. Die Diözese Würzburg hat im Oktober 2007 beabsichtigt, die endgültige Umschreibung der Pfarreiengemeinschaft Kälberau/Michelbach/Albstadt im Diözesanblatt für verbindlich zu erklären. Gleichzeitig bat die Diözese die drei Gemeinden, mit der Planung der Errichtung der Pfarreiengemeinschaft zu beginnen und bis spätestens zum 1. Fastensonntag des Jahres 2010 abzuschließen.

### **12.3 Auswirkungen dieser Entwicklungen und Veränderungen im Gemeindeleben**

Im Dezember 2007 haben die Pfarrer von Michelbach und Kälberau jeweils im Auftrag der Kirchenverwaltungen und Pfarrgemeinderäte in getrennten Schreiben an die Diözese Würzburg zunächst der Veröffentlichung der geplanten Pfarreiengemeinschaft im Diözesanblatt widersprochen. Kontakte zur Pfarrei Albstadt wurden noch nicht aufgenommen. Die Pfarrei Albstadt selbst hat auf die Aufforderung der Diözese noch nicht reagiert.

Am 18. April 2008 findet in Michelbach im Laurentiushaus zunächst ein Informationsabend statt, an dem auch offizielle Vertreter der Diözese teilnehmen und die Strategie zur Bildung der geplanten Pfarreiengemeinschaft Kälberau/Michelbach/Albstadt verdeutlichen wollen.

## 12.4 Haushaltsstruktur einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt

Haushalte	insgesamt		ausländisch		alleinstehend		unter 21 Jahren	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Mich Alb Kälb</b>								
HH ohne Kind	2.434	77,7	122	80,8	1.603	93,1	209	99,1
HH mit 1 Kind	324	10,3	9	6,0	71	4,1	2	0,9
HH mit 2 Kindern	301	9,6	14	9,3	37	2,1	0	0,0
HH mit 3 Kindern	66	2,1	5	3,3	9	0,5	0	0,0
HH mit 4 Kindern	6	0,2	1	0,7	1	0,1	0	0,0
HH mit 5 (+)	1	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	<b>3.132</b>	100	151	100	1.721	100	211	100
<b>Michelbach</b>								
HH ohne Kind	1.265	77,3	74	83,1	836	93,9	110	99,1
HH mit 1 Kind	170	10,4	2	2,2	29	3,3	1	0,9
HH mit 2 Kindern	162	9,9	9	10,1	19	2,1	0	0,0
HH mit 3 Kindern	36	2,2	3	3,4	5	0,6	0	0,0
HH mit 4 Kindern	3	0,2	1	1,1	1	0,1	0	0,0
HH mit 5 (+)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	<b>1.636</b>	100	89	100	890	100	111	100
<b>Albstadt</b>								
HH ohne Kind	545	75,1	31	72,1	366	88,8	43	97,7
HH mit 1 Kind	86	11,8	6	14,0	31	7,5	1	2,3
HH mit 2 Kindern	78	10,7	4	9,3	12	2,9	0	0,0
HH mit 3 Kindern	15	2,1	2	4,7	3	0,7	0	0,0
HH mit 4 Kindern	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
HH mit 5 (+)	1	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	<b>726</b>	100,0	43	100,0	412	100,0	44	100,0
<b>Kälberau</b>								
HH ohne Kind	624	81,0	17	89,5	401	95,7	56	100,0
HH mit 1 Kind	68	8,8	1	5,3	11	2,6	0	0,0
HH mit 2 Kindern	61	7,9	1	5,3	6	1,4	0	0,0
HH mit 3 Kindern	15	1,9	0	0,0	1	0,2	0	0,0
HH mit 4 Kindern	2	0,3	0	0,0	0	0,0	0	0,0
HH mit 5 (+)	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
insgesamt	<b>770</b>	100,0	19	100,0	419	100,0	56	100,0

## 12.5 Religionszugehörigkeiten einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt

Religionszugehörigkeit	insgesamt		deutsch		ausländisch	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
<b>Mich Alb Kälb</b>						
evangelisch	844	19	838	19	5	6
katholisch	3.582	81	3.498	81	74	94
insgesamt	4.426	100	4.336	100	79	100
<b>Michelbach</b>						
evangelisch	413	18	411	18	2	4
katholisch	1.923	82	1.871	82	52	96
insgesamt	2.336	100	2.282	100	54	100
<b>Albstadt</b>						
evangelisch	211	20	210	21	1	7
katholisch	824	80	807	79	13	93
insgesamt	1.035	100	1.017	100	14	100
<b>Kälberau</b>						
evangelisch	220	21	217	21	2	18
katholisch	835	79	820	79	9	82
insgesamt	1.055	100	1.037	100	11	100

## 13. Persönliche Wahrnehmungen und Anmerkungen

### 1. Territorialstruktur

### 2. Bevölkerungsstruktur

- Michelbach ist nach den Stadtteilen Alzenau und Hörstein der **drittgrößte Stadtteil** der Stadt Alzenau.
- Die knapp 3000 Einwohner von Michelbach entsprechen **15,6 %** der Bevölkerung der Stadt Alzenau.
- Die Altersgruppe bis 18 Jahre liegt in Michelbach (20,9 %) um 1,5 % über dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (19,4 %).
- Die Altersgruppe zwischen 18 und 50 Jahren liegt in Michelbach (45,3 %) um 2,0 % über dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (43,3).
- Die Altersgruppe über 50 Jahre liegt in Michelbach (33,9 %) um 3,5 % unter dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (37,4).
- **In Michelbach wohnen somit prozentual mehr „junge“ und bedeutend weniger „ältere“ Menschen als in der Stadt Alzenau.**
- In Michelbach gibt es 2,1 % mehr Haushalte mit Kindern (22,7 %) als in der Stadt Alzenau (20,6 %).
- sind 77,3 % aller Haushalte kinderlos.
- gibt es nahezu gleich viele Haushalte mit 1 Kind (10,4 %) oder 2 Kindern (9,9 %).
- haben 2,2 % der Haushalte je 3 Kinder.
- werden mehr als die Hälfte der Haushalte (54,4 %) von Alleinstehenden geführt.
- haben 6 % der von Alleinstehenden geführten Haushalte Kinder.
- Der Ausländeranteil liegt in Michelbach (5,7 %) knapp 1 % unter dem Vergleichswert der Stadt Alzenau (6,5 %).
- Von den rund 3000 Einwohnern in Michelbach gehören **79 %** der evangelischen und katholischen Konfession an.
- Das Verhältnis von evangelischer zu katholischer Konfession liegt bei **17 : 83**.

### 3. Infrastruktur

### 4. Wohnsituation

- Es bestehen relativ wenig Kontakte zwischen der Bevölkerung von „Neu-Frankfurt“ – wie das Gebiet im örtlichen Sprachgebrauch genannt wird – und den einheimischen Bürgern. Eine Integration der „Neu-Frankfurter“ in das Gemeinschaftsleben der Gemeinde Michelbach hat nie so richtig stattgefunden. Hier ist m. E. zu hinterfragen, ob ein erneuter Versuch der Kontaktverbesserung unternommen werden sollte.
- In Michelbach gibt es keine sozialen Brennpunkte.

### 5. Bildung und Kultur

## **6. Politische Situation**

- Das Verhältnis der politischen Parteien zur Kirche wird als neutral bezeichnet. Auffällig ist, dass einige CSU-Amtsträger z.B. als Lektor oder Kommunionhelfer kirchlich engagiert sind. Der zweite Bürgermeister der Stadt Alzenau wohnt in Michelbach, war rund 30 Jahre Mitglied im Pfarrgemeinderat und ist aktuell Mitglied der Kirchenverwaltung.

## **7. Religiöse Situation**

- Das Verhältnis der beiden Konfessionen hat sich im Laufe der Zeit auf der haupt- und ehrenamtlichen Ebene so entwickelt, dass viele Berührungspunkte und gemeinsame Unternehmungen inzwischen als selbstverständlich angesehen werden. Die regelmäßigen Kontakte sind geprägt von gegenseitigem Respekt und dem Willen, durch ein gutes Miteinander auch voneinander zu lernen.

## **8. Struktur der Pfarrei**

- Michelbach verfügt mit dem Laurentiushaus über ein zentrales Kommunikationszentrum.

## **9. Leitung der Pfarrei**

- Pater Küpper ist m. E. anerkannt, beliebt und akzeptiert.
- Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates sind alle sehr engagiert und arbeiten konstruktiv und zielorientiert zusammen. Im PGR sind alle Altersgruppen vertreten. Die Vorsitzende Renate Frickel leitet den PGR souverän. Pater Küpper argumentiert sehr fundiert und überzeugend. Er vertritt seine persönliche Meinung mit dem nötigen Nachdruck, ohne zu bestimmend zu wirken. Dadurch hat sich Pater Küpper m. E. eine hohe Akzeptanz erworben. Sein klares Urteil wird von den PGR-Mitgliedern eingefordert.
- Besonders zu würdigen ist die sehr konstruktive Zusammenarbeit und intensive Abstimmung zwischen Pater Küpper und der PGR-Vorsitzenden Frau Frickel.
- In Michelbach gibt es eine sehr intensive Öffentlichkeitsarbeit. Die sehr ansprechende Homepage ist stets topaktuell gepflegt. Der Schriftführer Timo Trageser hat einen guten Draht zur Presse. Die Pfarrei Michelbach erscheint relativ häufig im Main-Echo.

## **10. Pastorale Zielvorstellungen**

- Eine schriftliche Dokumentation der Zielvorstellungen existiert derzeit noch nicht, soll aber in absehbarer Zeit realisiert werden.
- Im Rahmen eines sehr regen Gemeindelebens werden jedoch sehr vielfältige, dauerhafte oder auch temporäre Aktivitäten entwickelt, die die pastoralen Ziele nachhaltig unterstützen.

## **11. Gemeindeleben in den Grunddiensten**

- In Michelbach gibt es sehr viele engagierte Laien, über alle Altersgruppen verteilt.
- Der Gottesdienst am Samstag Abend ist wesentlich stärker besucht als der Gottesdienst am Sonntag Morgen.
- Es befinden sich auffallend wenig Kinder und Jugendliche in den Gottesdiensten.
- Die Gottesdienste ziehen relativ viele Gäste aus der Nachbarpfarrei Mömbris an.
- Bei nahezu allen Gottesdiensten sind die vorderen Bankreihen leer.
- Es finden sehr wenige Trauungen statt.
- Taufen finden in der Regel außerhalb der Messfeier statt.
- Bei besonderen Veranstaltungen, wie z. B. beim Pfarreifasching, Kindergarten- und Pfarrfest oder auch bei der Kirchenrenovierung engagieren sich auch viele Akteure, die keine (regelmäßigen) Kirchgänger sind.
- Am Gründonnerstag praktiziert Pater Küpper seit zwei Jahren die Fußwaschung.

## **12. Gründungsprozess einer PG Kälberau/Michelbach/Albstadt**

- Historisch bedingt pflegen die Bewohner von Michelbach und Albstadt relativ wenig Kontakte. Das Verhältnis der beiden Gemeinden im kirchlichen Bereich erscheint eher neutral. Nennenswerte gemeinsame Aktivitäten sind nicht zu erkennen. Die Auswirkungen dieses Verhältnisses auf die bevorstehende Gründung einer Pfarreiengemeinschaft zwischen Kälberau, Michelbach und Albstadt sind m. E. schwer einzuschätzen.

## **Quellennachweis:**

- (1) Statistische Daten der Stadt Alzenau mit Stand 31.01.2008
- (2) Homepage der Stadt Alzenau <http://www.alzenau.de/>
- (3) Homepage der Pfarrei Michelbach <http://www.pfarrei-michelbach.de/>
- (4) Neubürgercheckheft der Pfarrei Michelbach mit Stand 31.12.2007
- (5) Interview mit Stephan Berwanger am 13.02.2008
- (6) Gemeinsames Interview mit Pater Küpper und Renate Frickel am 28.02.2008
- (7) Kurzgespräche mit Gemeindemitgliedern